



Überall für alle

SPITEX

RegioSpitex
Limmattal

Jahresbericht 2023



regiospitex.ch



Inhaltsverzeichnis



Seite 4

Editorial

Bericht aus der Unternehmensleitung

Seite 6

Projekt «Mission Limmi»

Rückblick und Ausblick der Projektleiter



Seite 8

Nachtspitex Bezirk Dietikon

Ein weiteres erfolgreiches Jahr der Nachtspitex



Seite 9

2023 in Zahlen

Was wir geleistet haben





Seite 10 - 14

Finanzen & Controlling

Erfolgrechnung, Bilanz und Spitexfonds

Seite 15

Finanzkommission

Kommentar zur Erfolgsrechnung und zum Fonds



Seite 16

Organisationsstruktur

Reorganisation und neues Support-Team



Seite 18

Bewegte Bilder

Die «Mission Limmi» in bewegten Bildern



«Wenn Du schnell gehen willst, dann gehe alleine. Wenn Du weit gehen willst, dann gehe mit anderen zusammen».

(Afrikanisches Sprichwort)

Impressum

Herausgeberin: RegioSpitex Limmattal
Konzept & grafische Gestaltung: M. Hertach
Texte: N. Käser | S. Faust | S. Zahner | M. Hertach
Fotos: S. Faust | M. Hertach
Druck: Steinemann Print AG | Schlieren
Auflage: 1000 Exemplare



Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser

Michael Lienhart | Vorstandspräsident (links)
Manfred S. Hertach | Geschäftsleiter (rechts)

Ein afrikanisches Sprichwort besagt «Wenn Du schnell gehen willst, dann gehe alleine. Wenn Du weit gehen willst, dann gehe mit anderen zusammen». Die RegioSpitex Limmattal hat sich bereits vor einigen Jahren entschieden, mit anderen zusammen zu gehen und dazu auf strategische Partnerschaften im Gesundheitsnetzwerk Limmattal zu setzen. Dies zugunsten einer starken integrierten Gesundheitsversorgung in der Region. Mit dem Umzug unserer Geschäftsstelle auf den Campus des Spitals Limmattal haben wir einen weiteren Schritt in diese Richtung gemacht. Was vor einigen Jahren noch eine Vision war, wurde im Jahr 2023 zu einer Mission, der «Mission Limmi». Nun gilt es, die Zusammenarbeit am gemeinsamen Standort weiter zu verstärken, Synergie-Effekte zu nutzen und Prozesse zusammen zu gestalten.

Besonders erfreulich ist, dass wir trotz dem grossen Projektaufwand und den vielen weiteren Themen, die uns beschäftigt haben, ein weiteres Rekordjahr mit einem positiven Erfolgsergebnis ausweisen können. Die Nachfrage nach Spitexleistungen steigt ste-

tig an und die Entwicklungen im Schweizer Gesundheitswesen deuten darauf hin, dass der Stellenwert der Spitex in der Versorgungskette noch weiter an Bedeutung gewinnen wird. Dies motiviert uns zusätzlich, uns weiterzuentwickeln, um der Bevölkerung auch in Zukunft als unverzichtbare Partnerin im Gesundheitsnetzwerk professionelle Leistungen in hoher Qualität bieten zu können.

Selbstverständlich stehen nebst unseren Kundinnen und Kunden dabei auch immer unsere Mitarbeitenden im Fokus, denn ohne sie wäre all das gar nicht möglich. Wir werden in Zukunft alles daran setzen, weiterhin eine attraktive Arbeitgeberin sowie ein engagierter Ausbildungsbetrieb zu sein. Wir sind stolz und dankbar, ein so tolles Team zu haben, das sich unermüdlich und rund um die Uhr für die Lebensqualität unserer Kundinnen und Kunden engagiert.

Wir danken Ihnen, geschätzte Vereinsmitglieder, Kundinnen und Kunden, sowie Partner, für Ihre Treue, Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Michael Lienhart und Manfred S. Hertach

Erfolgreiche «Mission Limmi»

Am 1. September 2022 fiel mit der Unterzeichnung des Mietvertrags der offizielle Startschuss für das Projekt «Mission Limmi», dem Umzug der RSL-Geschäftsstelle auf den Campus des Spitals Limmattal. Das Gesamtprojekt wurde in drei Phasen unterteilt. Projektphase 1 beinhaltete die Planung innerhalb der RegioSpitex Limmattal. Dabei ging es u.a. um Prozesse, Strukturen und das zukünftige Raumkonzept. In der Projektphase 2 wurde die Schnittstelle zum Spital Limmattal gestaltet. Das bedeutete, dass auf Seiten des Spitals Limmattal ebenfalls eine Projektorganisation aufgebaut wurde. Fabian Kehl (Projektleiter des Spitals Limmattal) und Samuel Faust (Projektleiter der RegioSpitex Limmattal) arbeiteten in dieser Phase eng zusammen und glichen die Anforderungen der RegioSpitex Limmattal mit den Möglichkeiten des Spitals Limmattal ab. Daraus entstand ein massgeschneidertes Betriebskonzept, welches einen reibungslosen Ablauf in der neuen Geschäftsstelle sicherstellen sollte. In der Projektphase 3 ging es dann um den effektiven Umzug, das heisst um die Verschiebung der gesamten Geschäftsstelle der RegioSpitex Limmattal von der Zürcherstrasse 48 in Dietikon auf den Campus des Spitals Limmattal inkl. Mobiliar, Fahrzeuge und sonstiger Infrastruktur.

Der Zeitplan war von Beginn an sportlich und vom Projekt-Kick-Off im September 2022 bis zur Aufnahme des Betriebs am neuen Standort blieb weniger als ein Jahr Zeit. Zu allem kam noch dazu, dass innerhalb des Gesamtprojektes noch zwei grosse und komplexe Teilprojekte bewältigt werden mussten. Zum einen galt es den eigenen Server in der alten Geschäftsstelle abzulösen und alle Daten und Applikationen in eine neue Cloud-Umgebung zu migrieren. Und zum anderen musste eine neue Telefonanlage aufgebaut und implementiert werden. Ohne eine funktionierende ICT-Architektur würde die neue Geschäftsstelle nicht funktionieren. Im Projekt

wurde bereits zu Beginn entschieden, diese beiden Teilprojekte noch am alten Standort umzusetzen, damit die Belegschaft nicht zu viele Veränderungen auf einmal bewältigen musste. So blieb in der alten Geschäftsstelle an der Zürcherstrasse in Dietikon genug Zeit, um die neue Serverumgebung und die neue Telefonanlage kennenzulernen, zu testen und die Handhabung zu verinnerlichen. Diese Entscheidung führte konsequent dazu, dass die beiden Teilprojekte bis im Frühling 2023 abgeschlossen sein mussten, was den Zeitdruck zusätzlich erhöhte.

«Es war von Beginn an ein erklärtes Ziel, dass die Mitarbeitenden aktiv in das Projekt miteinbezogen werden und dass alle an den neuen Standort mitkommen.»

Insgesamt wurde dem Veränderungsmanagement und der Auswirkung des Projekts auf die gesamte Belegschaft eine hohe Beachtung geschenkt. Es war von Beginn an ein erklärtes Ziel, dass die Mitarbeitenden aktiv in das Projekt miteinbezogen werden und dass alle an den neuen Standort mitkommen. So arbeiteten die einzelnen Teams auch engagiert im Projekt mit und konnten dadurch einen wichtigen und wertvollen Beitrag leisten.


Alle Projektphasen der «Mission Limmi» konnten plan- und termingerecht durchlaufen werden. Zudem konnte auch das Projektbudget punktgenau eingehalten werden.



Fabian Kehl | Projektleiter LIMMI

Aufgrund einer guten und wohlwollenden Zusammenarbeit mit dem Spital Limmattal konnte bis zum Umzug jede Frage geklärt und für jede Anforderung eine Lösung gefunden werden. Der Umzug verlief dank einer minutiösen Planung ebenfalls ohne jegliche Zwischenfälle.

Ein wichtiger Entscheid war der Umzug in zwei Etappen. Rund zwei Monate vor dem eigentlichen Umzug wurde am neuen Standort eine sogenannte «Testumgebung» eingerichtet. Diese Testumgebung bestand aus einer handvoll Arbeitsplätzen und sollte einerseits sicherstellen, dass alle technischen und prozessualen Gegebenheiten in den neuen Räumlichkeiten wie erwartet funktionieren. Andererseits wurde dadurch eine Möglichkeit geschaffen, dass die einzelnen Mitarbeitenden bereits vor dem Umzug tageweise am neuen Standort arbeiten und sich so Schritt für Schritt akklimatisieren konnten. Das führte dazu, dass die neuen Räumlichkeiten bereits vor dem eigentlichen Umzug bestens bekannt waren und die wahrgenommene Veränderung am Zügeltag für die einzelnen Mitarbeitenden reduziert werden konnte. Die



Samuel Faust | Projektleiter RSL

Testumgebung hat sich bewährt und die gesamte Belegschaft hat den Umzug mit Bravour gemeistert. Es kam während des ganzen Projekts zu keinen Betriebseinschränkungen und die neue Geschäftsstelle startete ihren Vollbetrieb offiziell am 21. Juli 2023.

Das Projekt «Mission Limmi» war sowohl für die RegioSpitex Limmattal als auch für das Spital Limmattal eine ganz neue Erfahrung. Es macht uns sehr stolz, dass wir ein so komplexes Projekt in der geplanten Zeit und Qualität sowie innerhalb des vorgegebenen Projektbudgets realisieren konnten. Das war nur dank der guten Zusammenarbeit der Projektleitungen sowie dem grossen Einsatz der Belegschaft möglich. Das Projekt hat die Spitex und das Spital auch näher zusammengebracht. Die räumliche Nähe schafft mehr Verbundenheit, aber gleichzeitig auch mehr Verbindlichkeit. Man spürte während des ganzen Jahres die gemeinsame Vision einer starken integrierten Versorgung in der Region. Und auf dieser gemeinsamen Vision soll nun in Zukunft weiter aufgebaut werden.



Erfahren Sie mehr über das Projekt «Mission Limmi» in unserem RSL-Blog unter www.regiospitex.ch/aktuelles



Nachspitex im Bezirk Dietikon

2023 war für die Nachspitex im Bezirk Dietikon ein weiteres erfolgreiches Jahr, welches mit einem Überschuss abgeschlossen werden konnte. Die Gemeinden erhalten wie bereits im Vorjahr anteilmässige Rückerstattungen. Die Nachspitex im Bezirk Dietikon ist nach wie vor eine wichtige tragende Säule in der integrierten Versorgung. Das verdeutlichen insbesondere die kontinuierlich steigenden Leistungsstunden.

Im Jahr 2023 standen wie bereits im Vorjahr die grundpflegerischen Leistungen im Vordergrund, vermehrt bei demenziell erkrankten Kundinnen und Kunden. Des Weiteren gehörten Kontrollbesuche zum Einsatzportfolio der Nachspitex. Diese geben den betroffenen Kundinnen und Kunden Sicherheit und tragen zur Entlastung der Angehörigen bei. Ein weiterer grosser Anteil der Einsätze fiel auf palliative Situationen, welche vor allem Tätigkeiten im Bereich der Behandlungspflege erforderlich machten. Das Einsatzspektrum zeigt klar auf, dass die Nachspitex

für die Betroffenen nicht nur Sicherheit und Entlastung bedeutet, sondern dass genau diese Einsätze massgeblich dazu verhelfen, ein Übertritt in eine stationäre Langzeitinstitution hinauszuzögern und ein Leben in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich zu gewährleisten.

Der operative Betrieb entwickelt sich kontinuierlich weiter. Die Basis für eine erfolgreiche und nachhaltige Weiterentwicklung der Nachspitex im Bezirk Dietikon ist die enge und konstruktive Zusammenarbeit im Verbund der Spitexorganisationen rechts Limmattal, Uitikon-Waldegg, Birmensdorf-Aesch und der RegioSpitex Limmattal. Dafür treffen sich die beteiligten Schlüsselpersonen der einzelnen Organisationen regelmässig und tauschen sich über mögliche Prozessoptimierungen aus. Im Rahmen des starken Verbunds zwischen den vier Spitexorganisationen wurde nun auch ein neuer Flyer entworfen, der über das Angebot der Nachspitex informiert.



Nadine Käser | Bereichsleiterin Kerndienste (links)
Ellaine Dale | Teamleiterin Nachspitex und Personalpool (rechts)

2023 in Zahlen



115 Mitarbeitende

2022: 110 Mitarbeitende | 2021: 105 Mitarbeitende

1187 Kundinnen und Kunden

2022: 1011 Kunden/innen | 2021: 993 Kunden/innen



58'995 verrechnete Stunden

2022: 54'694 verrechnete Stunden | 2021: 52'210 verrechnete Stunden

310 Einsätze pro Tag

2022: 288 Einsätze pro Tag | 2021: 264 Einsätze pro Tag



113'215 Einsätze pro Jahr

2022: 105'296 Einsätze pro Jahr | 2021: 96'217 Einsätze pro Jahr

274'428 zurückgelegte Kilometer

2022: 232'795 KM | 2021: 199'450 KM



1304 verrechnete Nachspitex Stunden

2022: 1215 verrechnete Stunden | 2021: 902 verrechnete Stunden

Leistungsstatistik

Pflegerische Leistungen (KLV)				
Alter	Anzahl Kunden*		Verrechnete Stunden	
	2022	2023	2022	2023
00 - 19	12	12	213	267
20 - 64	319	316	9'176	7'701
65 - 79	271	242	13'370	11'588
80 +	409	454	21'878	28'351
Total	1'011	1'024	44'636	47'906

* Im Berichtsjahr haben 233 Kunden sowohl KLV-Leistungen und hauswirtschaftliche Leistungen bezogen. Im 2021 waren es 197 Kunden.

Hauswirtschaftliche Leistungen (NKLV)				
Alter	Anzahl Kunden*		Verrechnete Stunden	
	2022	2023	2022	2023
00 - 19	0	1	0	14
20 - 64	98	85	2'514	2'441
65 - 79	100	97	2'081	2'195
80 +	216	232	5'463	6'439
Total	414	415	10'058	11'089

Aufteilung Gemeindebeiträge per 31.12.2023

Budget	2022	2023
Dietikon	1'578'232	1'885'409
Schlieren	1'415'211	1'493'882
Urdorf	804'779	947'003

Gemeindebeiträge	2022	2023
Dietikon	1'605'044	1'893'235
Schlieren	1'177'978	1'390'882
Urdorf	839'982	906'691

2022
 Dietikon **44%**
 Urdorf **23%**
 Schlieren **33%**

2023
 Dietikon **45%**
 Urdorf **22%**
 Schlieren **33%**

Entwicklung

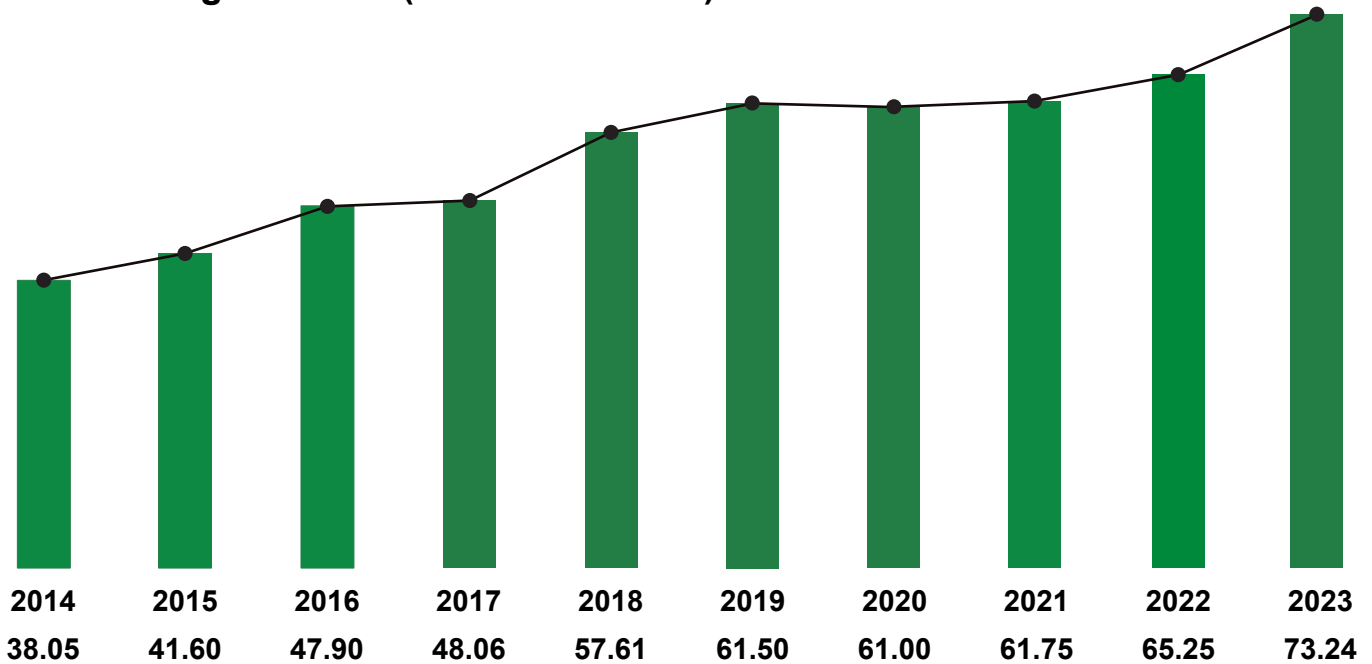
Verteilung Ertrag 2022

Pflege und Hauswirtschaft **49.3%**
Gemeindebeiträge **50.1%**
Gönner- und Mitgliederbeiträge **0.6%**

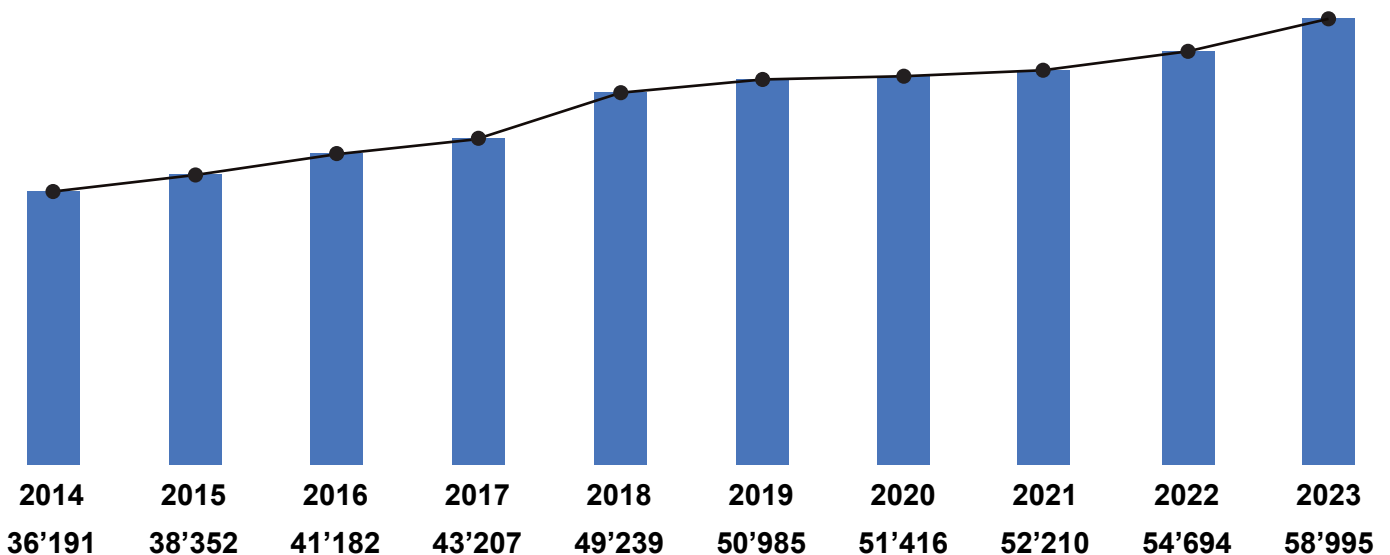
Verteilung Ertrag 2023

Pflege und Hauswirtschaft **48.2%**
Gemeindebeiträge **51.3%**
Gönner- und Mitgliederbeiträge **0.5%**

Entwicklung Personal (in Vollzeitstellen)



Entwicklung verrechnete Stunden (KLV und NKLV)



Erfolgsrechnung

Ertrag		
Betriebsertrag 2023	Budget	Rechnung
Pflege und Hauswirtschaft	3'767'000	3'815'386
Material und Vermietung	127'000	133'645
Gemeindebeiträge	4'327'000	4'200'898
Gönner- und Mitgliederbeiträge	45'000	39'480
Total Betriebsertrag	8'266'000	8'189'409

Aufwand		
Personalaufwand 2023	Budget	Rechnung
Besoldungen	5'881'754	5'655'830
Sozialleistungen	1'290'246	1'147'139
Personalnebenkosten	220'000	244'194
Total Personalaufwand	7'392'000	7'047'163
Sachaufwand für Leistungserbringung	Budget	Rechnung
Medizinischer Bedarf	175'000	155'462
Fahrzeug- und Transportaufwand	170'000	204'649
Sonstiger Betriebsaufwand	442'200	624'497
Abschreibungen auf Sachanlagen	32'700	20'972
Total Sachaufwand	819'900	1'005'581
Total Aufwand	8'211'900	8'052'744
Finanzergebnis und ausserordentlicher Ertrag	4'000	4'574
Jahresergebnis	50'100	132'091

2022

Personalaufwand **87.8%**

Sachaufwand **11.6%**

2023

Personalaufwand **85.1%**

Sachaufwand **12.3%**

Aktiven & Passiven

Aktiven		
Umlaufvermögen	31.12.2022 in CHF	31.12.2023 in CHF
Total liquide Mittel	849'695.13	636'539.76
Total Forderungen Dienstleistungen	494'613.80	624'681.80
Total Delkredere	-40'000.00	-40'000.00
Total Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	475'709.10	812'993.09
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	33'385.30	16'139.00
Total Umlaufvermögen	1'813'403.33	2'050'353.65
Anlagevermögen		
Mobiliar und Einrichtungen RSL	967.00	14'071.00
Büromaschinen, EDV-Anlagen RSL	11'058.70	31'819.10
Fahrzeuge	20'147.70	9'715.85
Total Anlagevermögen	32'173.40	55'605.95
Total Aktiven	1'845'576.73	2'105'959.60
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	31.12.2022 in CHF	31.12.2023 in CHF
Total Verbindlichkeiten ggü. Dritten	68'824.20	171'124.86
Total Verbindlichkeiten ggü. staatl. Stellen	186'654.90	208'867.90
Total Passive Rechnungsabgrenzung	295'755.15	339'026.08
Total Fremdkapital kurzfristig	551'234.25	719'018.84
Langfristiges Fremdkapital		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	880'000.00	880'000.00
Total Fremdkapital langfristig	880'000.00	880'000.00
Unverteilte gebundene Gemeindebeiträge	250'000.00	250'000.00
Unverteilte gebundene Gemeindebeiträge Nachtspitex	68'308.25	49'312.32
Total Fondskapital	48'856.15	75'537.22
Total Passiven	1'798'398.65	1'973'868.38
Jahresergebnis	47'178.08	132'091.22

Spitex-Fonds und Mitglieder

Spitex-Fonds Erfolgsrechnung		
Ertrag	2022	2023
Spendeneinnahmen	2'790.95	2'634.95
Ertrag	2'790.95	2'634.95
Direkter Aufwand		
Total direkter Aufwand	0.00	-15'000.00
Bruttoergebnis 1	2'790.95	-12'365.05
Finanzaufwand	-55.00	-55.84
Finanzertrag	0.00	0.00
Jahresgewinn/ -verlust	2'735.95	-12'420.89

Spitex-Fonds Bilanz		
Aktiven	2022	2023
Umlaufvermögen		
PC 87-187392-5	42'322.76	43'114.61
Flüssige Mittel	42'322.76	43'114.61
Forderungen / Schuld gegenüber RSL	6'533.39	-6'679.35
Total Umlaufvermögen	48'856.15	36'435.26
Total Aktiven	48'856.15	36'435.26
Passiven		
Fondskapital	46'120.20	48'856.15
Jahresgewinn / -verlust	2'735.95	-12'420.89
Total Fondskapital	48'856.15	36'435.26
Total Passiven	48'856.15	36'435.26

Mitglieder										
RegioSpitex Limmattal	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Mitglieder	1'179	1'135	1'045	1'076	999	935	862	823	767	723

Kommentar der Finanzkommission

Verrechnete Stunden und Ertrag

Mit einem Total von 58'995 verrechneten Stunden können wir gegenüber dem Vorjahr eine erneute Leistungssteigerung verzeichnen. Im Vergleich zum letzten Jahr hatten wir bei den KLV Stunden eine Zunahme von 3'279 Std. (+ 7.4%) und bei den NKLK Stunden eine Zunahme von 1'022 Std. (+ 10.2%). Insgesamt ergibt das einen Anstieg von 4'301 Stunden (+ 7.9%) gegenüber dem letzten Jahr. Der Ertrag beläuft sich auf CHF 8'189'409, das sind CHF 76'591 weniger als budgetiert.

Personal und übriger Aufwand

Der Personalaufwand ist unter Budget. Der Fachkräftemangel macht sich zunehmend bemerkbar und offene Vakanzen konnten nicht immer zeitnah wieder besetzt werden.

Der übrige Aufwand ist um 22% höher als budgetiert. Durch den Umzug der Geschäftsstelle auf den Campus des Spitals Limmattal entstand während drei Monaten ein doppelter Mietaufwand. Im Bereich der ICT entstanden Mehrkosten durch die Ablösung des Servers und die Datenmigration in die Cloud sowie die Umstellung der Telefonanlage. Durch den wachsenden Personalbestand stiegen auch die Kosten im Bereich Mobilität sowie bei den EDV-Lizenzen. Insgesamt wurden 274'428 KM Strecke zurückgelegt. Das sind 41'693 KM mehr als im Vorjahr.

Jahresergebnis

Wir können erfreulicherweise auch dieses Jahr wieder ein positives Ergebnis von CHF 132'091 ausweisen. Dies war vor allem dadurch möglich, weil unsere Mitarbeitenden einmal mehr eine sehr grosse Einsatzbereitschaft und viel Flexibilität gezeigt haben. Unsere Vertragsgemeinden werden entsprechende Rückzahlungen erhalten.

Spitex-Fonds

Das Fondskapital beträgt CHF 36'435.26. Im Berichtsjahr sind CHF 2'634.95 an Spenden eingegangen. Im Berichtsjahr wurden CHF 15'000 für Room in Room Boxen für die neue Geschäftsstelle aus unserem Fonds entnommen.

Aufteilung Gemeindebeiträge

Die Anteile der Gemeindebeiträge verteilen sich wie folgt: Dietikon 45%, Schlieren 33% und Urdorf 22%.



Silvia Zahner | Leiterin Finanzen & Controlling (rechts)
Dr. oec. Philippe Widmer | Vorstandsmitglied Finanzen (links)

Ausblick

Nach dem Umzug der Geschäftsstelle auf den Campus des Spitals Limmattal soll nun auch die bereits bestehende strategische Partnerschaft weiter vertieft werden. Zugunsten der integrierten Versorgung in der Region soll die Zusammenarbeit an den Schnittstellen optimiert und gemeinsame Prozesse mit dem Spital Limmattal erarbeitet werden.

Nachtspitex

Die Nachtspitex schliesst mit einem Erfolg von CHF 36'691.96 ab. Wir hatten einen leichten Anstieg der verrechneten Nachtspitex-Stunden von 85 Std. Das Team der Nachtspitex hat durch eine äusserst hohe Flexibilität in ihrer Personal- und Dienstplanung massgeblich dazu beigetragen, dass auch bei der weiterhin stark fluktuierenden Nachfrage alle Einsätze abgedeckt werden konnten.

Erfolgreiche Reorganisation



Die Anforderungen an die RegioSpitex Limmattal nehmen mit dem Unternehmenswachstum und der steigenden Komplexität im Gesundheitswesen kontinuierlich zu. Zusätzlich bedeutet der neue Standort und die enge Kooperation mit dem Spital Limmattal eine weitere Schnittstelle, die möglichst effektiv und effizient gestaltet werden muss. Vor diesem Hintergrund wurden die aktuellen Rollen und Kompetenzen in der Geschäftsleitung evaluiert. Die bisherige Stelle der Bereichsleitung Zentrale Dienste wurde daraufhin in zwei unterschiedliche Bereiche unterteilt. Die bisherige Bereichsleiterin der zentralen Dienste, Silvia Zahner, kümmert sich neu als Leiterin Finanzen und Controlling voll und ganz um den betriebswirtschaftlichen Fokus der Organisation. Die zentralen Dienste wurden neu in den Bereich «Services und Prozesse» überführt und dem bisherigen Projekt- und Prozessmanager, Samuel Faust, unterstellt. Er ist neu Bereichsleiter

des Bereichs Services und Prozesse und damit verantwortlich für die internen Supportprozesse und die externen Schnittstellen zum Spital Limmattal und zu den weiteren Partnern im Gesundheitsnetzwerk. Samuel Faust wird weiterhin als Projektmanager für die Projekte der RegioSpitex Limmattal zuständig sein. Die Bereich Human Resource (Stabsstelle der Geschäftsleitung) und Kerndienste bleiben unverändert. Die Geschäftsleitung sowie der GL-Stab setzen sich demnach per 31.12.2023 wie folgt zusammen (auf dem Bild v.l.n.r.):

Sabrina Haller (HR-Managerin, GL-Stab)

Manfred S. Hertach (Geschäftsleiter)

Nadine Käser (Bereichsleiterin Kerndienste)

Samuel Faust (Bereichsleiter Services & Prozesse)

Silvia Zahner (Leiterin Finanzen & Controlling)

Neues Support-Team

Das bisherige Team der zentralen Dienste bildet neu den Bereich «Services und Prozesse». Unter der Führung von Samuel Faust ist das Support-Team Dreh- und Angelpunkt für alle internen und externen Schnittstellen.

Zum einen ist das Support-Team am Empfang die erste Anlaufstelle für alle Anliegen. Seien das Anrufe unserer Kundinnen und Kunden oder Angehörigen, Neuanmeldungen, Informationen für Zuweiser und Partner im Gesundheitsnetzwerk oder sonstige Anfragen. Das Team gibt jederzeit gerne Auskunft oder bietet eine unverbindliche Unterstützung und Beratung.

Für alle Mitarbeitenden der RegioSpitex Limmattal ist das Support-Team eine wichtige Unterstützung

hinsichtlich der internen Prozesse. Sie sind für die administrativen Abläufe, die Fahrzeuge sowie die räumliche und technische Infrastruktur zuständig und sorgen dafür, dass sich die Mitarbeitenden aus den Pflege- und Betreuungs-Teams voll und ganz auf die Arbeit bei unseren Kundinnen und Kunden konzentrieren können.

Zu guter Letzt ist das Support-Team die Verbindung zum Spital Limmattal. Sie sind in engem Kontakt mit dem Servicepoint vom Spital und sorgen für möglichst reibungslose Schnittstellenprozesse und einen geregelten Betrieb der Geschäftsstelle.



Das neue Support-Team (v.l.n.r.): Bianca Hintermann, Andrea Hellweger, Angela Beek, Samuel Faust und Claudia Brugger

Die «Mission Limmi» in bewegten Bildern



Überall für alle

SPITEX

RegioSpitex

Limmattal

Geschäftsstelle

RegioSpitex Limmattal
Urdorferstrasse 100
8952 Schlieren
043 322 30 30
info@regiospitex.ch
www.regiospitex.ch



Überall für alle

SPITEX
RegioSpitex
Limmattal

Geschäftsleitung und Stab per 31.12.2023

Manfred S. Hertach (Geschäftsleiter)
Silvia Zahner (Leiterin Finanzen und Controlling)
Nadine Käser (Bereichsleiterin Kerndienste)
Samuel Faust (Bereichsleiter Services & Prozesse)
Sabrina Haller (HR-Managerin, GL-Stab)

Vorstand per 31.12.2023

Michael Lienhart (Präsident)
Pius Meier (Vizepräsident | Informatik)
Dr. oec. Philippe Widmer (Finanzen)
Dr. iur. Jeannette Wibmer (Recht)
Dr. med. Danny Anthony (Medizin & Pflege)
Andreas Herren (Gemeinderat Urdorf)
Songül Viridén (Stadträtin Schlieren)
Reto Siegrist (Stadtrat Dietikon)

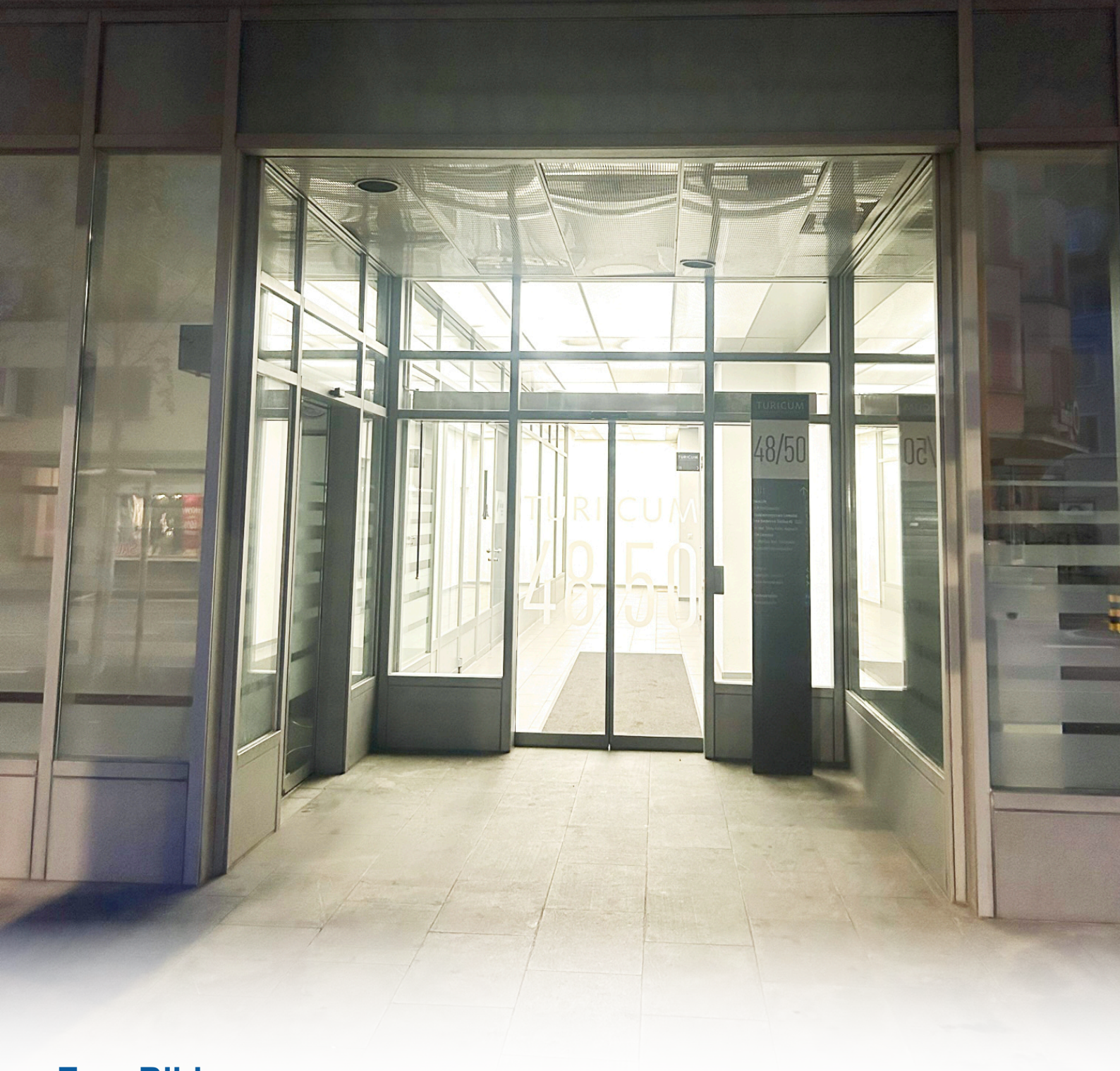
Revisionsstelle

Confisus Treuhand AG, Dietikon

Abonnieren Sie unseren elektronischen Newsletter und blicken Sie hinter die Kulissen der RegioSpitex Limmattal.



TURICUM
ZÜRCHERSTRASSE 48/50



Zum Bild

Blick auf den Haupteingang der alten Geschäftsstelle an der Zürcherstrasse 48 in 8953 Dietikon